

## Programm der Frühjahrstagung

vom 16. bis 18. April 2018 in Berlin



Die Frühjahrstagung in Berlin wartet mit einem vielseitigen und qualifizierten Programm auf.

Das Städtecafé, mit dem die Tagung diesmal startet, bietet innovative Internet-Anwendungen. An fünf Stationen werden Informationen und Datenangebote zur interaktiven Kommunikation mit der Öffentlichkeit vorgestellt und Tipps zur Nachahmung angeboten.

Nach der Eröffnung durch unseren Vorsitzenden um 16 Uhr wird die Berliner Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, ein Grußwort an uns richten. Ihr folgt mit einem weiteren Eröffnungsvortrag der Vorstand des Amtes für Statistik von Berlin-Brandenburg, Rudolf Frees. Im Anschluss daran komplettiert Frau Prof. Rockmann aus der Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport das Eröffnungsprogramm mit einem Vortrag über 10 Jahre Wahlbeobachtung in Nicht-EU-Ländern.

Der Dienstag startet mit der VDSt-Mitgliederversammlung. Um 11 Uhr folgt der erste thematische Block, der sich ein Jahr nach Bundestagswahl und einigen Landtagswahlen mit aktuellen Wahlanalysen und Anwendungsbeispielen, aber auch mit Erfahrungen mit dem neuen KOWAHL-Wählerwanderungsverfahren auseinandersetzt (Beispiele aus Frankfurt, Nürnberg und München).

Nach der Mittagspause stehen Ergebnisse, aber auch Methodenfragen jünger kommun-

alstatistischer Bürgerumfragen auf dem Programm. Ergebnisse aus der AG Kommunale Umfragenhilfe sowie methodische Überlegungen zu kommunalen Bürgerbefragungen (Leipzig) starten eine dreistündige Session, die Raum lässt zu Diskussionen und Vertiefungen. Beispiele aus Städten zur Verkehrsmittelnutzung (Nürnberg), zur Gerechtigkeit im Meinungsbild der Bevölkerung (Stuttgart) sowie zur Wiesbadener Jugendstudie 2017 komplettieren die umfassende Sitzung zu einer der wichtigsten kommunalen Statistikdienstleistungen.

Der Abschlusstag der Frühjahrstagung startet mit einer Session, die erstmalig auf einer Frühjahrstagung einen Überblick zu Zahlen, Entwicklungen und Tendenzen in der kommunalen Einwohnerentwicklung erarbeiten will. Ein zusammenfassendes Statement: „Wo stehen die Städte jetzt“ wäre ein tolles Ergebnis.

Im Anschluss daran wird die ursprünglich im Rahmen des VDSt-Datenschutzworkshops angebotene, aber orkanbedingt abgesagte Schulung „Datenschutz angewandt – Statistische Geheimhaltung in Tabellen“ in abgekürzter Form von Julia Höniger vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg gehalten.

Insgesamt bietet die Frühjahrstagung 2018 damit die einmalige Gelegenheit, Fortbildung, Beispiele und Innovationen sowie Arbeitserfahrungen für die eigenen Aufgaben aufzugreifen: Ein Füllhorn übertragbarer Erfahrung.

Zur Tagungsanmeldung geht es hier:

<http://staedtestatistik.de/137.html>

*Hermann Breuer  
Programmbeauftragter des VDSt*

## Zensus-AG Melderegister

Bericht von der Sitzung am 14.02.2018



Am 14.02.2018 hat sich in Wiesbaden die AG Melderegister Zensus 2021 getroffen. Im Mittelpunkt des Treffens standen einerseits eine Rückmeldung zur erfolgten Melderegisterlieferung von November 2017 sowie andererseits der Beschluss des Fachkonzepts zur ersten Pilotdatenlieferung im Januar 2019.

Die Qualität der gelieferten Daten wurde allgemein positiv eingeschätzt. Jede Kommune in Deutschland hat Daten geliefert. Es traten weniger Probleme und Fehler auf als erwartet. Die Prüfung der Daten ist noch nicht in allen Bundesländern abgeschlossen, sodass es derzeit auch noch nicht in allen Bundesländern Rückmeldungen der Landesämter an die Kommunen gegeben hat. Kritisiert wurde, dass sich nicht alle Kommunen an die vorgegebenen Zeitpunkte der Lieferung der Meldedaten gehalten haben. Dies betraf vor allem die Lieferungen, die an Wochenenden hätten stattfinden sollen.

Um möglichen Kapazitätsengpässen in der IT-Infrastruktur vorzubeugen, bittet Destatis nochmals um möglichst exakte Einhaltung der vorgegebenen Liefertermine bei zukünftigen Lieferungen der Melderegisterdaten. Aufgrund der sehr großen Datenmengen wird es sonst unweigerlich dazu führen, dass Lieferungen nicht angenommen werden können.

Es wird angestrebt, dass die Kommunen bei zukünftigen Meldungen möglichst zeitnah eine Rückmeldung von den zuständigen Landesämtern erhalten, wie viele Datensätze übermittelt wurden und wie viele Datensätze mit Haupt- und Nebenwohnsitz daraus generiert wurden. Die Kommunen sollen zukünftig auch eine Mitteilung über die Ergebnisse der Plausibilitätsprüfungen erhalten, um Hinweisen auf mögliche Probleme mit den eigenen

Melderegisterdaten zeitnah nachgehen zu können. Das Statistische Bundesamt hat in diesem Bereich Transparenz zugesagt und wird auf die Kommunalvertreter zugehen, um eine Lösung zu finden.

Das vorliegende Fachkonzept zur Pilotdatenlieferung im Januar 2019 wurde verabschiedet, das Lastenheft hierzu wird nun von Destatis erarbeitet.

Damit die Pilotdatenlieferung gesetzlich geregelt ist, wird es voraussichtlich eine Änderung des Zensusvorbereitungsgesetzes geben, da bis zur Pilotdatenlieferung das Zensusgesetz voraussichtlich nicht verabschiedet sein wird. Ein Entwurf des BMI liegt Destatis seit kurzem vor.

Destatis plant nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nun damit, im Zensus auch ein „drittes“ Geschlecht zu erfassen. Die hierzu notwendigen Softwareänderungen werden mit den Verfahrensherstellern besprochen. Es muss allerdings noch geklärt werden, wie mit diesem dritten Geschlecht bei der Meldung der Zensus-Ergebnisse an die EU umgegangen wird, da die Datenübermittlung nur männlich und weiblich vorsieht.

Die derzeitigen Überlegungen zur Mehrfachfallprüfung für den Zensus 2021 werden in einer kleineren Gruppe der AG Melderegister intensiviert.

*Thomas Groos  
Stadt Solingen*

*Vertreter des Deutschen Städtetags in der AG*

## Relaunch des VDSt-Internetauftritts

[www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de) wird runderneuert



Die Herren Görsch, Heine (beide Bytebetrieb), Nirschl (KOSIS) und Haußmann (VDSt) beim Workshop

Der gemeinsame Internetauftritt des VDSt und des KOSIS-Verbunds soll bis zur Frühjahrstagung 2019 sowohl technisch und inhaltlich runderneuert werden. Als Startschuss fand in den Räumen der Stuttgarter Agentur Bytebetrieb ein eintägiger Workshop statt, aus dessen Ergebnissen nun ein Pflichtenheft zur Umsetzung erstellt wird.

## Digitale Agenda von Destatis

Zielbild der Bundesstatistik veröffentlicht



Die digitale Transformation bezeichnet einen fortlaufenden Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft und insbesondere Unternehmen betrifft. Basis der digitalen Transformation sind digitale Technologien, die in einer immer schneller werdenden Folge entwickelt werden und somit den Weg für wieder neue digitale Technologien ebnen.

Um die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen und auch im 21. Jahrhundert der führende Informationsdienstleister für qualitätsgesicherte Daten und statistische Informationen in Deutschland zu bleiben, hat sich das

Statistische Bundesamt mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und fünf konkrete Ziele entwickelt:

- Bessere Qualität der Statistiken
- Statistiken sollen schneller bereitstehen
- Integration von selbst erhobenen Daten, Daten aus Registern, Daten Dritter und „Neuen Digitalen Daten“
- Weiterentwicklung des Personals
- Etablierung eines nationalen und internationalen Partnernetzwerks

Um diese Ziele zu erreichen, wurden elf Handlungsfelder identifiziert und mit insgesamt 59 konkreten Maßnahmen hinterlegt. Vier dieser Maßnahmen werden als „Leuchtturmprojekte“ besonders priorisiert:

- Pilotprojekt im Verbund zur Georeferenzierung von Mobilfunkdaten
- Registerbasierte Ermittlung der Bevölkerungszahl
- Proof of Concept Machine Learning (Klassifizierung in der Unternehmensstatistik)
- Eckpunkte für ein Open-Data-Portal

Das Strategiepapier kann hier heruntergeladen werden:

[www.destatis.de/DE/UeberUns/UnsereZiele/DigitaleAgenda.pdf](http://www.destatis.de/DE/UeberUns/UnsereZiele/DigitaleAgenda.pdf)

## Neu im Verband

Der Sozialwissenschaftler **Dr. Stephan Klecha** war nach seinem Studium und seiner Promotion an der Universität Göttingen an der Humboldt-Universität Berlin und der Universität Erlangen wissenschaftlich tätig. Seit März 2015 leitet er das Team Statistik der Region Hannover.

## Neue Bamberg-Referenten

### Grund- und Fortgeschrittenenseminar zur Kommunalstatistik

Nachdem die Resonanz auf den Aufruf, sich als Referent/-in in für die traditionellen „Bamberg-Seminare“ zu melden, sehr gut war, hat sich der VDSt-Vorstand inzwischen für die Nachfolge der ausscheidenden Referentinnen, Frau Dr. Schultz und Frau Lux-Henseler, entschieden.

Den zweiten Part im Grundseminar wird Frau Bröcker (Landeshauptstadt Magdeburg) übernehmen, den Themenbereich Bevölkerungsstatistik im Fortgeschrittenenseminar übernimmt Herr Schneid (Stadt Augsburg).

Wahl-Kalender		
Termin	Land	Organ(e)
06.05.2018	SH	Kommunalwahlen
14.10.2018	BY	Landtagswahl
28.10.2018	HE	Landtagswahl
vorr. 26.05.2019	Alle	Europawahl
Frühjahr 2019	HB	Landtagswahl
Frühjahr 2019	BW	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	BB	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	HH	Bezirksvers.wahl
Frühjahr 2019	MV	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	RP	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SL	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	SN	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	ST	Kommunalwahlen
Frühjahr 2019	TH	Kommunalwahlen
Sommer 2019	SN	Landtagswahl
Herbst 2019	BB	Landtagswahl
Herbst 2019	TH	Landtagswahl

## Wichtige Termine

Termin	
14. 03.2018	<b>DAGStat:</b> Symposium Mietspiegel und Mietpreisbremse in Berlin
14.-16. 03.2018	<b>DGD/NVD:</b> DGD-Jahrestagung in Köln
16.-18. 04.2018	<b>VDSt:</b> Frühjahrstagung in Berlin
07./08. 05.2018	<b>VDSt:</b> Jahrestagung der AG Süd in Wiesbaden
16./17. 05.2018	<b>BBSR:</b> IRB-Mitgliederversammlung und Workshop in Bonn
16./17. 05.2018	<b>IÖR:</b> 10. Flächennutzungssymposium in Dresden
17./18. 05.2018	<b>SKEW:</b> Internationale Nachhaltigkeitskonferenz in Konstanz
04.-06. 06.2018	<b>KOSIS:</b> Gemeinschaftstagung in Karlsruhe
21./22. 06.2018	<b>VDSt:</b> AG Umfragen, Kommunale Umfragehilfe in Stuttgart
19./20. 07.2018	<b>Statistik Netzwerk Bayern:</b> Statistiktage in Bamberg
11.-14. 09.2018	<b>VDSt/DStatG/ÖSG:</b> Statistische Woche in Linz
16.-18. 10.2018	<b>DVW:</b> INTERGEO in Frankfurt am Main
15. 11.2018	<b>KOSIS:</b> Urban Audit-Mitgliederversammlung in Mannheim
06./07. 12.2018	<b>KOSIS:</b> KORIS-Forum in Wolfsburg

## Impressum

07.03.2018

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

 Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart  
 Statistisches Amt  
 Eberhardstr. 39  
 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de